

Bermischte Anzeigen.

Zur wirksamen Insertion

[18237.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 $\%$ netto baar für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Mai 1878.

Georg Stille.

[18238.] Wir empfehlen unser gut assortirtes Lager von

Gebet- und Erbauungsbüchern

in deutscher, französischer, ungarischer, polnischer und böhmischer Sprache, die wir in Calico, einfach Leder — elegant Leder mit und ohne Kantenrahmen — in Sammt, in echt Elfenbein, durchaus gediegen und geschmackvoll gebunden vorräthig halten. — Namentlich empfehlen wir Ihnen unsere diesjährigen Novitäten:

Brunner, Jesus mein Leben.

Leberecht, Leben in Gott.

Silbert, christkatholisches Hausbuch.
und

Ulrich, das betende Kind.

welche sämmtlich sowohl des gediegenen Inhaltes, wie auch der eleganten Ausstattung wegen eine thätige Verwendung möglich machen. Wo unsere Texte noch nicht bekannt sind, senden wir gern ein broschirtes Exemplar zur Ansicht, und machen bei grösseren Aufträgen auf rohe Exemplare möglichst billige Preise.

Verlags-Kataloge wollen Sie gef. direct p. Post verlangen.

Achtungsvoll

Fr. Grottendiek's Verlag in Wien.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung ausländischen, namentlich französischen und englischen Sortiments.

[18239.]

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur, sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

[18240.] Wie wir bereits wiederholt bekannt gemacht haben, führen unser Verlagsgeschäft und Sortimentsgeschäft streng getrennte Conten. Um zeitraubende Differenzen zu vermeiden, ersuchen wir Sie,

1) falls es noch nicht geschehen, für beide Branchen unseres Geschäfts separate Conten anzulegen, und das aus unserm Verlage Empfangene, oder von Ihnen an unser Sortiment Gelieferte, auf den betreffenden Conten separat zu verbuchen.

2) Theilen wir Ihnen mit, dass unser Sortimentsgeschäft zur O.-M. an alle Handlungen, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben von unserm Verlage Sendungen erhielten oder demselben etwas schulden, die schuldigen Saldi voll und ohne Uebertrag bezahlt, und ersuchen wir demnach so freundlich als dringend, in gleicher Weise die Forderung unseres Verlagsgeschäftes ohne Rücksicht auf das von Ihnen unserm Sortiment Gelieferte, voll auszugleichen. — Ueberträge können wir, wie bereits bekannt, ohne Ausnahme nicht gestatten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Wismar.

[18241.] Hierdurch zeige ich an und bitte davon Vormerkung zu nehmen, dass ich mein Geschäft von Frankfort Street 22 u. 24 nach

Park Place 25

verlegt habe.

In diesem sehr günstig in der Nähe der Post und aller Verkehrslinien gelegenen Locale, welches grösser als das bisherige ist, bin ich in der Lage, die verschiedenen Zweige meiner Thätigkeit, besonders aber den Import deutscher Bücher etc. zur weiteren Entwicklung zu bringen.

Ich mache gleichzeitig darauf aufmerksam, dass der wachsende Absatz amerikanischer Literatur nach Deutschland meine Facilitäten,

Nordamerikanisches Sortiment

schnell und zu mässigen Preisen zu liefern, vergrössert. Ich expedire jede Woche pr. Dampfer franco Leipzig; Bestellungen erbitte ich durch die Herren Commissionäre.

New-York.

E. Steiger.

Zur Beachtung!

[18242.]

Beim Aufstellen der Zahlungslisten mache ich, wie in früheren Jahren, so auch diesmal darauf aufmerksam, dass ich Freixemplare meiner Zeitschriften nur dann gutschreiben kann, wenn in bevorstehender Ostermesse der Saldo aus 1877 mir unverkürzt und ohne Uebertrag gezahlt wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten, zur Messe ordnungsmässig zu saldiren, expedire ich vom 26. Mai ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

Europa

Gartenlaube

Blätter f. d. Genossenschaftswesen

keine Continuation mehr.

Leipzig, im Mai 1878.

Ernst Keil.

[18243.] Zur Ankündigung
— chemisch-technischer Werke —
empfehle ich:

Die

Chemische Industrie.

Monatsschrift

herausgegeben

vom Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands.

Für die Redaction verantwortlich:

Dr. Emil Jacobsen.

Insertionspreis für die 1mal gespaltene Petitzeile 50 $\%$; bei Wiederholungen Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft.
Berlin, Mai 1878.

Julius Springer.

[18244.] Die in meinem Verlage erscheinende:

Friedrich Georg Wied's

Deutsche illustrierte

Gewerbezeitung

empfehle ich zu Inseraten (30 $\%$ pro Zeile und entsprechender Rabatt) sowie zu Beilagen (1500 à 1 $\%$ pro Hundert) angelegentlichst.

Sie ist das älteste ähnliche Organ in Deutschland — der laufende Jahrgang ist der dreiundvierzigste — und hat, da nahezu sämmtliche Gewerbevereine Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz, unter deren Mitgliedern sie circulirt, ihre Abonnenten sind, sehr zahlreiche Leser.

Inserate und Beilagen erzielen daher erfahrungsgemäss die beste Wirkung.

Stuttgart.

Carl Grüniger.

Bauliteratur und Technik,

[18245.] sowie verwandte Fächer finden regelmässige Besprechung in

Romberg's

Zeitschrift für Baukunst.

Verleger einschlägiger Werke wollen daher

Recensionsexemplare

an die Redaction, Herrn Baurath Dr. Mothes in Leipzig, Plagwitzer Str. 38, einsenden.

Hochachtend

Julius Engelmann, Verlag
in Berlin.

Bitte, Nachstehendes nicht zu übergehen!

[18246.]

Durch ausgedehnte Verbindungen im In- und Auslande bin ich in Stand gesetzt, fortwährend Rest-Auflagen jeder Art, insbesondere Jugendschriften, Romane, Classiker, Kunst- und Kupferwerke, naturwissenschaftliche und technische Werke, Wörterbücher, Atlanten, Werke über katholische sowie protestantische Theologie u. zu den höchstmöglichen Preisen gegen sofortige Baarzahlung anzukaufen und sehr gefälligen Offerten entgegen.

Frankfurt a/M., Mai 1878.

S. Schwelm.